

«Smart Link ist für alle Unternehmen geeignet»

Der «IT-Markt»-Cashman will dem Handel helfen, mit den Produkt- und Fachkenntnissen besser zu beraten. In diesem Cashman: Smart Link von Artec IT-Solutions. Auskunft gibt Sven Müller, Senior Sales Consultant bei Zibris. Interview: David Klier



Sven Müller, Senior Sales
Consultant bei Zibris.

Smart Link von Artec verknüpft verschiedene Systeme und Anwendungen quellenübergreifend. Was heisst das genau?

Sven Müller: Smart Link ist eine fundamentale Erweiterung für die Produktserien VSTOR und EMA, die es ermöglicht, bestehende Inselstrukturen innerhalb einer Organisation aufzulösen. Denn Daten aus verschiedensten Systemen und Anwendungen können dadurch quellenübergreifend miteinander verknüpft werden. Alle unstrukturierten Daten, wie etwa E-Mails oder Fileserver-Dateien, stehen so auch in den Primärapplikationen zur Verfügung. Die unstrukturierten Daten lassen sich über eine komfortable Suchmaske direkt aus der jeweiligen Anwendung heraus aufrufen und werden innerhalb eines frei definierbaren Fensters in der Primärapplikation angezeigt. Der jeweilige Suchbegriff wird automatisch aus der Primärapplikation übernommen und initiiert die erste Suchanfrage, die sich weiter verfeinern lässt.

Mit welchen Anwendungen ist Smart Link kompatibel?

Smart Link ist mit nahezu allen Anwendungen, die diesbezüglich Sinn ergeben, kompatibel. Darunter ERP-, ECM-, CRM- und DMS-Lösungen sowie diverse branchenspezifische Anwendungen. Die können etwa aus dem Gesundheitswesen und dem Healthcare-Segment stammen. Behördliche Software oder Branchenlösungen aus dem Finanz- und Versicherungsbereich sowie der Fertigung

sind ebenfalls denkbar. Besonders einfach gelingt die Integration bei eigenentwickelten Inhouse-Lösungen. So ist es etwa möglich, gescannte Belege oder E-Mails mit wenigen Schritten in interne Lösungen zu integrieren, ohne erst aufwendig eigene Lösungsansätze entwickeln zu müssen.

Für welche Unternehmen ist das Tool interessant?

Prinzipiell für alle Unternehmen, die ihre unstrukturierten Daten nicht mehr suchen, sondern einfach und schnell finden wollen. Branche und Grösse der Unternehmen spielen keine Rolle. Unstrukturierte Daten ausserhalb solcher Systeme lassen sich durch die Integration mit Smart Link sehr direkt, schnell und einfach über die leistungsstarke Suchfunktion von VSTOR oder EMA durchsuchen und in den jeweiligen Primärapplikationen bereitstellen – unabhängig von Quelle, Format, Grösse und Standort. Es geht bei einem ganzheitlichen digitalen Informationsmanagement darum, diese Daten wirklich sinnvoll und effizient nutzen zu können.

Smart Link kommt laut Artec ohne Add-ins, Plug-ins oder Clients aus. Das Tool ist zudem komplett unabhängig von Versionsnummern. Was bedeutet das genau?

Die Einbindung von Smart Link kann als IFrame respektive Browser im Kiosk-Modus oder sogar durch Start eines Browsers über einen Link erfolgen, ohne dass ein Datenbank-Link zur Primärapplikation erforderlich ist.

Welche Zertifizierungen benötigen Reseller und Integratoren, um Smart Link anbieten zu können?

Für die einfache Einbindung benötigen Reseller oder Integratoren keine Zertifizierung von Artec. In der Regel kann jedes System, das individuell angepasst werden kann, durch den zugehörigen Administrator, Betreuer oder das Systemhaus in wenigen Schritten um Smart Link erweitert werden. Die Zertifizierung erstreckt sich dabei über die Einbindung des Links, Iframes oder Browserfensters in die Primärapplikation, nicht auf EMA, VSTOR und Smart Link selbst, die nicht zertifiziert werden müssen, da sie komplett unabhängig von der Primärapplikation bleiben.

Wie lizenziert Artec Smart Link?

Die Nutzung von Smart Link bedingt natürlich die Nutzung beziehungsweise den Kauf einer appliancebasierten Artec-Lösung. Die Lizenzierung ist ganz einfach durch einmaligen Kauf an die Appliance-Grösse gebunden.

Artikel online
auf www.it-markt.ch
Webcode DPF8_16414